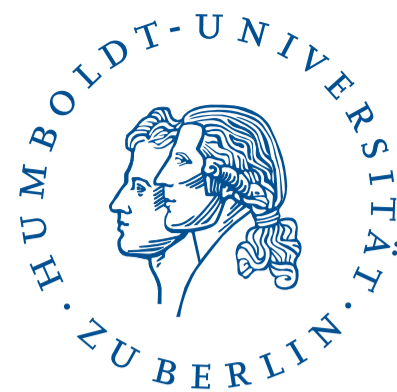


Ringvorlesung des Instituts für Kunst- und Bildgeschichte

# INTER ARMA SILENT MUSAE?

## Kunsthistoriker und der Erste Weltkrieg



Humboldt-Universität zu Berlin

Unter den Linden 6, 10099 Berlin



Sommersemester

**2015**

Ringvorlesung

Mittwochs 18–20 Uhr

Hörsaal 3075

Hauptgebäude der HU

**29. April Gereon Sievernich** (Berlin)  
1918

**13. Mai Nikola Doll** (Berlin)  
Zwischen Kunstschutz und Forschung  
Deutsche Kunstgeschichte in Belgien und Frankreich  
1914–1918

**20. Mai Beate Störkuhl** (Oldenburg)  
Entdeckungen und Vereinnahmungen einer *terra incognita*  
Deutsche Kunsthistoriker im Generalgouvernement  
Warschau und im Land Ober Ost

**27. Mai Stefan Trinks** (Berlin)  
Über die Gräben  
Adolph Goldschmidt und die europäische Kunstgeschichte

**3. Juni Petra Winter** (Berlin)  
Zum Kriegsdienst einberufen  
Direktoren der Königlichen Museen zu Berlin während des  
Krieges

**10. Juni Michael Diers** (Berlin / Hamburg)  
*„Ich bin Bild-, nicht Kunsthistoriker.“*  
Warburg, der Weltkrieg und die Wende in der Wissenschaft

**17. Juni Pablo Schneider** (Berlin)  
*„mit Geistigem anstatt mit Geschossen“*  
Fritz Saxl in den Jahren zwischen 1914 und 1920

**24. Juni Ingrid Scheurmann** (Dortmund)  
Konservieren? Nicht restaurieren?  
Paul Clemen und die deutsche Denkmalpflege im Ersten  
Weltkrieg

**1. Juli Thomas Rudert** (Dresden)  
Den Louvre aufteilen  
Der Dresdner Galeriedirektor Hans Posse im Ersten Weltkrieg

**8. Juli Annette Dorgerloh** (Berlin)  
Reims und die *Kathedrale des 20. Jahrhunderts*  
Film und ikonographische Tradition.

**15. Juli Horst Bredekamp** (Berlin)  
Die Beschießung der Kathedrale von Reims im September  
1914 und die Folgen